

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Senftenberg](#)Straße [Markt 1](#)PLZ, Ort [01968 Senftenberg](#)Telefon [+49 3573701-0](#)E-Mail vergabe@senftenberg.deFax [+49 3573701-107](#)Internet <https://www.senftenberg.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026 GM 07](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXUTYYDYT3U0DX2H](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Feuerwehr Peickwitz](#)[Hauptstraße 15](#)[01945 Senftenberg, OT Peickwitz](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Los 6 - Maler- und Bodenlegerarbeiten](#)

Umfang der Leistung:

[Die Innenwände werden mit einem Kalk-Zement-Putz versehen die zu spachteln sind. In den Spachtel ist ein Malervlies einzulegen. Abschließend sind die Spachtelflächen zu schleifen und mit einer Dispersionssilikatfarbe zu beschichten. Der Farbton aller Wände ist hell getönt auszuführen. Alle Wandflächen, die nicht mit Fliesen versehen werden, sind abschließend mit einem Finish bis zu einer Höhe von 1,40 m zu beschichten. An den freien Wandenden und -ecken sind zum Schutz gegen Beschädigungen ein Kantenschutz aus Edelstahl aufzukleben.](#)

[Die Wände in den Sanitärräumen werden bis auf eine Höhe von ~2,25 m gefliest, die darüber befindliche Wandfläche erhält einen Kalk-Zement-Putz und Beschichtung wie zuvor beschrieben. Die Duschräume werden raumhoch beflies.](#)

[Die Decken werden ebenfalls mit einer Dispersionssilikatfarbe in weiß beschichtet. Die hierbei anzutreffenden Untergründe sind in den Technik- und Lagerräumen Stahlbetondecken, in den Umkleide- und Sanitärbereichen glatte Gipskartondeckenplatten und in den Fluren, im Büro und Saal Akustikdeckenplatten mit Quadratlochung.](#)

[Für die Verlegung des Fußbodenbelages ist als vorbereitende Maßnahme der Boden mit einem Ausgleich zu versehen. Sämtliche Böden, außer den Sanitärbereichen, werden mit Kautschukbelag mit](#)

Hammerschlagoberfläche in R9 versehen. In den Umkleideräumen ist der Bodenbelag in R10 auszuführen, hier kommt die Carré-Struktur zum Einsatz. Umlaufend wird eine Sockelleiste aus Kunststoff in Anpassung an den ausgewählten Bodenbelag nach Standardkollektion befestigt. Im Eingangsbereich erfolgt die Anarbeitung des Bodenbelages an die Sauberlaufzone. Ergänzend ist in den Bodenbelag ein taktiles Bodenleitsystem im Flurbereich einzuarbeiten, welches aus Noppen- und Rillenplatten besteht. Der Technikraum sowie die Werkstatt sind mit einer zweikomponentigen Epoxidharzbeschichtung zu versehen.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der
Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1. Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen in der 23. KW 2026, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) in der 35. KW 2026, spätestens am letzten Werktag dieser KW.

2. Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn;

- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Brandenburg"

(<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXUTYYDYT3U0DX2H/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 02.03.2026
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 02.03.2026 um 08:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 30.03.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXUTYYDYT3U0DX2H>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 02.03.2026 um 08:00 Uhr
 Ort

Personen, die bei der
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind nicht zum Öffnungstermin
 zugelassen. Es ist nur eine elektronische Angebotsabgabe zugelassen,
 nach § 14 (6) VOB/A werden den teilnehmenden Bietern nach der Öffnung
 die Mitteilung über das Ausschreibungsergebnis elektronisch zugestellt.

- t) geforderte Sicherheiten** keine

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen**
 - Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser, sowie der
 Bauwesenversicherung wird eine Umlage erhoben in Höhe von: 0,2
 % der Abrechnungssumme für Baustrom und Bauwasser 0,2 % der
 Abrechnungssumme für Bauwesenversicherung -

Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "VMP Brandenburg" (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXUTYYDYT3U0DX2H/documents>) oder

Name [Vergabemarktplatz Brandenburg](#)
 Straße [elektronisch über http://vergabemarktplatz.brandenburg.de](http://vergabemarktplatz.brandenburg.de)
 PLZ, Ort [00000 http://vergabemarktplatz.brandenburg.de](http://vergabemarktplatz.brandenburg.de)
 Telefon [+49 900-1-267463](tel:+499001267463) Fax
 E-Mail support@cosinex.de Internet <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Bieterangaben: Eintragung in GAEB oder LV möglich](#)
- [Formular 221, alternativ 222](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- [Eignungserklärung anhand Formular 124, alternativ PQ-Nachweis](#)
- [Nachweis einer entsprechenden Berufs- und/ oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen](#)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- [Bei erforderlichen Nachunternehmerleistungen Formular 233: Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt](#)
- [Referenzen zu vergleichbaren Leistungen der letzten 3 Jahre](#)

Sonstige Unterlagen

- [GAEB-Datei, sofern vorhanden: Die Abgabe einer zusätzlichen GAEB-Datei ist von Vorteil, sofern sie verfügbar ist.](#)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Handelsregistrauszug, nicht älter als 6 Monate
- Nachweis zur Eintragung im Berufsregister: z. B. Industrie- und Handelskammer Handwerkskammer

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung gem. § 48b Einkommensteuergesetz
- qualif. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tarifl. Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes: bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Anzahl der Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren: Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal
- Erklärungen der Nachunternehmer: Formulare
 - 124.2
 - 213.2
 - 236

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Hinweis zu den bereitgestellten Dokumenten:

Die Ausschreibungsunterlagen werden im Word-, Excel- und PDF-Format mit der Version Microsoft Office 2019 sowie als GAEB-Datei zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Dokumente nicht oder nicht richtig öffnen können, kontrollieren Sie bitte die Version Ihrer Software. Unter Umständen ist dann eine Aktualisierung der Software notwendig.

elektronische Angebotsabgabe:

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle, speziell über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg, zu übermitteln. Das Formular 213 stellt hierbei grundsätzlich die Erklärung zur Angebotsabgabe dar und ist zwingender Bestandteil. Die Abgabe einer zusätzlichen GAEB 84-Datei für die Details des Angebotes ist wünschenswert. Angebote die elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg oder als E-Mail übermittelt werden, können nicht berücksichtigt und müssen in Folge dessen ausgeschlossen werden.

ACHTUNG!!!

Schriftlich eingehende Angebote sind nicht zugelassen und werden nicht berücksichtigt. Infolge dessen müssen sie ausgeschlossen werden!

Kommunikation:

Sämtliche Kommunikation erfolgt über den Vergabemarktplatz Brandenburg. Für das Vergabeverfahren betreffende Fragen ist ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zu nutzen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter der Rubrik "Registrierung" erforderlich.

Telefonische Auskünfte werden nicht gegeben.

Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet.

Antworten auf Bieteranfragen inklusive der Fragen werden allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf Ihr Unternehmen sind daher bitte zu vermeiden.

Die E-Mail-Benachrichtigung hinsichtlich der über den Projektraum zur Verfügung gestellten Nachrichten ist eine "Servicefunktion" des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Schauen Sie daher regelmäßig selbst in den Projektraum, um mögliche Nachrichten von der Zentralen Vergabestelle der Stadt Senftenberg nicht zu übersehen.

elektronische Rechnungslegung:

Die elektronische Rechnung ist mit Angabe der Vergabenummer an: rechnungen@senftenberg.de zu senden.

Folgende Rechnungsformate sind für den Rechnungseingang bei der Stadt Senftenberg/Zly Komorow zulässig:

- Strukturierte elektronische Formate: X-Rechnung
- Unstrukturierte Datenformate: PDF

Als zulässige Empfangswege sind bei der Stadt Senftenberg/Zly Komorow folgende Eingänge erklärt:

- als E-Mail mit PDF- Anhang und X-Rechnung
- über Via-Fax-Server

Rechnungen von Standard- oder Computer-Fax an Standard-Faxgeräte gelten nicht als elektronisch eingehende, sondern als Papierrechnungen.

zuständige Kommunalaufsichtsbehörde:

Der Landrat des Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Dubinaweg 1
01968 Senftenberg

Telefon: 03573 870-0

Telefax: 03573 870-1010

Homepage: www.osl-online.de